

## Ich bin so gemein gewesen

Ich heiße Anne. Ich sitze in der Schule neben Carola. Früher war sie meine Freundin. Wir haben uns fast jeden Nachmittag getroffen, bei ihr zu Hause oder bei mir. Am liebsten haben wir Theater gespielt. Wir hatten einen großen Karton mit Kram zum Verkleiden und manchmal waren unsere Mütter zum Zugucken da. Aber das ist jetzt alles vorbei, bloß wegen der blöden Brille. Und weil ich so gemein war. Die Brille hat Carola vor zwei Wochen bekommen. Sie wollte sie nicht aufsetzen. Sie hat geweint und ich habe gesagt, dass sie sich nicht anstellen soll. „So viele Menschen tragen eine Brille“, habe ich gesagt. „Das ist doch wirklich nichts Besonderes.“

Aber als Carola mit der Brille in die Schule

kam, hat Udo Hoffmann „Brillenschlange“ hinter ihr hergerufen.

Dieser eklige Kerl! Carola hat gleich wieder geheult und seitdem war sie in der Schule ganz anders als früher. Sie redete kaum noch. Sie hat sich auch nicht mehr gemeldet. Sie saß da und guckte auf den Tisch, sonst nichts. Nur nachmittags beim Theaterspielen war sie manchmal so lustig wie früher. Bis zum vorigen Dienstag.

Am Dienstag wollten wir bei mir zu Hause „Die Prinzessin und der Schweinehirt“ spielen. Ich hatte ein altes Nachthemd von meiner Mutter bekommen, oben und an den Ärmeln mit Spitzen.

„Das ziehe ich als Prinzessin an“, sagte ich.



„Nein, ich“, sagte Carola. „Du warst schon so oft Prinzessin.“

„Nicht öfter als du“, sagte ich, und plötzlich wurde Carola wütend. Das war noch nie passiert.

„Du willst immer Recht haben“, schrie sie mich an.

Da fing ich auch an zu schreien.

„Das Nachthemd gehört mir!“, schrie ich.

„Dann spiel doch allein mit deinem blöden Nachthemd! Du denkst wohl, mit mir kannst du alles machen!“, schrie Carola und weil ich das so ungerecht fand und weil ich Carola eins auswischen wollte, schrie ich: „Hau doch ab, du Brillenschlange.“

Ich weiß noch, was für einen Schreck ich bekam, als mir das Wort herausrutschte. Am liebsten hätte ich es gleich zurückgeholt. Aber gesagt ist gesagt.

Carola starrte mich an. Sie war ganz still. Sie nahm ihre Sachen und ging.

Und nun redet sie nicht mehr mit mir. Sie guckt an mir vorbei, als ob ich nicht da wäre.

Ich möchte ihr gern etwas sagen. „Es tut mir Leid“, möchte ich sagen. „Ich war so gemein. Ich will es nie mehr tun. Verzeih dich wieder mit mir.“

Doch wenn ich mit Carola reden will, dreht sie sich um und geht.

Irina Korschunow

### Arbeitsaufgaben

1. Anne war früher Carolas Freundin. Aber das ist jetzt vorbei:

Wegen der \_\_\_\_\_

und weil Anne \_\_\_\_\_

2. Seit ein Klassenkamerad „Brillenschlange“ hinter Carola hergerufen hat, war sie ganz anders als früher.

- Sie hatte keine Lust mehr zum Theaterspielen.
- Sie redete kaum noch.
- Sie hat sich nicht mehr gemeldet.
- Sie saß da und guckte auf den Tisch.

3. Beim Spielen gerieten Anne und Carola in Streit.

Anne hatte ein altes Nachthemd von ihrer Mutter bekommen.

Anne: Das ziehe ich an.

Carola: Nein, ich. Du warst schon so oft Prinzessin.

Anne: Nicht öfter als du.

Carola: Du willst immer Recht haben.

Anne: Das Nachthemd gehört mir.

Carola: Dann spiel doch allein mit deinem blöden Nachthemd! Du denkst wohl, mit mir kannst du alles machen!

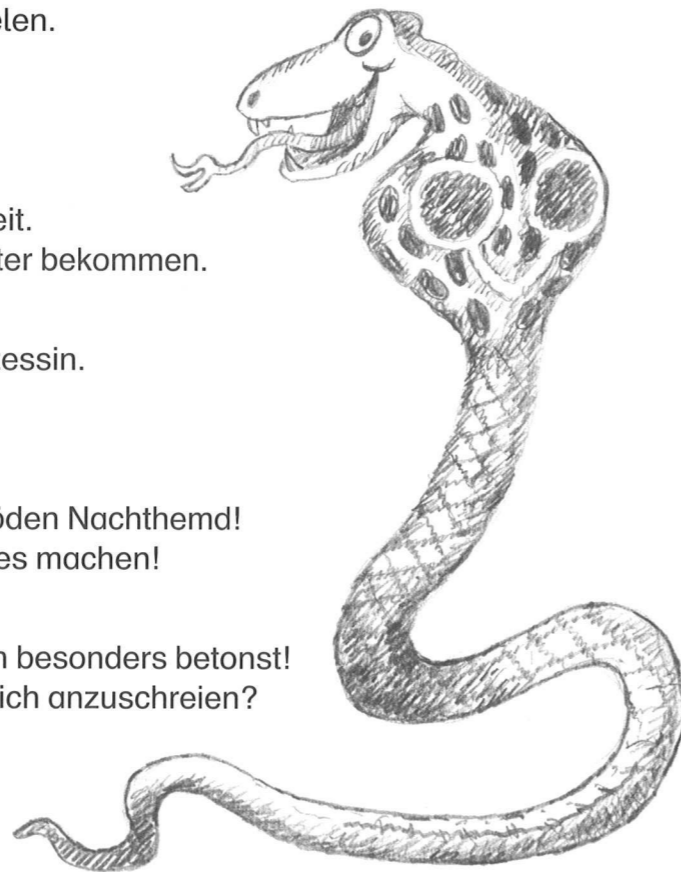
Anne: Hau doch ab, du Brillenschlange!

Unterstreiche die Wörter, die du beim Vorlesen besonders betonst!

An welcher Stelle beginnen die Freundinnen sich anzuschreiben?

Kennzeichne sie durch ein Kreuz!

Diese Szene eignet sich gut zum Spielen.



4. Anne erschrak selbst über das, was sie gesagt hatte. Am liebsten hätte sie es \_\_\_\_\_

5. Wie verhält sich Carola nach diesem Vorfall?

- Sie macht Anne Vorwürfe.
- Sie redet nicht mehr mit Anne.
- Sie guckt an ihr vorbei.
- Sie dreht sich um und geht, wenn Anne sich entschuldigen will.
- Sie nimmt Annes Entschuldigung an.
- Sie versöhnt sich wieder mit Anne.

6. Wie denkst du über Anne und die Folgen des Vorfalls?

- Jeder kann einmal einen Fehler machen.
- Ich finde es gut, dass Anne ihren Fehler einsieht und zugibt.
- Es ist gut, dass sie sich mit Carola wieder versöhnen will.
- Anne hätte nicht „Brillenschlange“ sagen dürfen.
- Anne muss nun die Folgen für ihre Gemeinheit tragen.
- Es geschieht Anne recht, wenn sie für ihre Gemeinheit büßen muss.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

7. Mit welchen Eigenschaftswörtern lässt sich Carolas Verhalten und ihre Einstellung am Schluss der Geschichte beschreiben?

- |                                      |                                    |                                   |
|--------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="radio"/> unversöhnlich  | <input type="radio"/> vorwurfsvoll | <input type="radio"/> gekränkt    |
| <input type="radio"/> nachtragend    | <input type="radio"/> unfreundlich | <input type="radio"/> gemein      |
| <input type="radio"/> uninteressiert | <input type="radio"/> beleidigt    | <input type="radio"/> rachsüchtig |

\_\_\_\_\_

8. Gibt es eine Möglichkeit, wie sich Anne und Carola wieder versöhnen könnten?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Überlege, wie man es vorspielen könnte.